

## Text

1 Wir Grüne sind die Partei, die schon lange erkannt hat, dass Umwelt- und  
2 Klimaschutz zu den zentralen Existenzfragen der Menschheit zählen. 2019 haben  
3 wir die Erklärung des Klima- und Artennotstands in Regensburg gefordert. Wir  
4 sehen die Abwehr der Klimakatastrophe als dringlichste Aufgabe der Politik auf  
5 allen Ebenen.

6 Wir Grüne wollen unsere Stadt zu einer Leuchtturmkommune des Klimaschutzes  
7 machen und haben uns zum Ziel gesetzt, Regensburg bis 2030 klimaneutral zu  
8 gestalten. Alle hierfür erforderlichen Maßnahmen in den Bereichen Verkehr,  
9 Wirtschaft und Energie wollen wir mit höchster Priorität behandeln.

10 Auch für das Leben im städtischen Raum spielen Umwelt und unser Regensburger  
11 (Mikro)Klima eine wichtige Rolle. Wir als Stadt müssen diesen Lebensraum  
12 konsequent schützen.

### 13 2.1 Umweltschutz

14 Wir werden in den öffentlichen Grünflächen und Parks der Stadt noch mehr als  
15 bisher ökologisch wertvolle naturbelassene Nischen einrichten. Die Nischen sind  
16 wichtiger Lebensraum für Insekten und Vögel und fördern die Artenvielfalt. Wir  
17 wollen dafür sorgen, dass Biotope entstehen und ökologische Hotspots erhalten  
18 werden. Flächen an der Donau, die im Falle eines Hochwassers überflutet werden,  
19 haben dafür eine wichtige Funktion. Bäume werden wir grundsätzlich erhalten und  
20 zusätzliche anpflanzen. Die Grünstreifen im gesamten Straßenraum werden nur noch  
21 artenschutzgerecht gemäht. Wir wollen Altholz als Brutraum für Insekten  
22 bewahren. Mit diesen Maßnahmen wollen wir in Zukunft im Stadtgebiet vermehrt  
23 ökologisch wichtige Flächen für Artenvielfalt schaffen.

24 Projekte:

25 Regensburg glyphosatfrei

26 Glyphosat gehört zu den größten Feinden der Artenvielfalt. Wir Grüne haben  
27 erreicht, dass auf verpachteten landwirtschaftlichen Flächen der Stadt Glyphosat  
28 sowie andere Pestizide nicht mehr verwendet werden. Wir setzen uns dafür ein,  
29 dass auch alle privaten Grundstückseigentümer im Stadtgebiet auf den Einsatz von  
30 Pestiziden verzichten.

31 Müll vermeiden, Plastikverpackungen zurückdrängen

32 Plastikmüll ist weltweit zu einer massiven Bedrohung für Umwelt und Tiere  
33 geworden. Daher soll die Stadt bei Wirtschaft und Einzelhandel nachdrücklich auf  
34 die Vermeidung von Plastik drängen. Bei eigenen Beschaffungen ist konsequent auf  
35 Müllvermeidung zu achten.

36 Konsequente Müllvermeidung und Mülltrennung nützen der Umwelt und den Menschen.  
37 Deshalb setzen wir uns für stärkere Mülltrennung in öffentlichen Bereichen ein  
38 und wollen gleichzeitig über die richtige Trennung informieren. Damit die

39 Mülltrennung auch in Privathaushalten problemlos funktioniert, sollen in Zukunft  
40 die „Gelben Säcke“ unbürokratisch an vielen Orten zur Verfügung stehen.  
41 Sämtlicher Müll muss auch umweltgerecht entsorgt und optimal wiederverwertet  
42 werden und nicht, wie bisher, in Drittländer exportiert. Die Stadt verpflichtet  
43 sich, ihren Müll nach höchsten Umweltstandards zu entsorgen. Klare  
44 Kommunikation, in verschiedenen Sprachen, wie in Regensburg Mülltrennung  
45 funktioniert, bleibt eine Daueraufgabe. An stark frequentierten öffentlichen  
46 Orten und Plätzen sollen ausreichend Müllbehälter zur Verfügung gestellt werden.

## 47 2.2 Klima- und Artenschutz

48 Die Stadt Regensburg soll ein Leuchtturm in Sachen Klimaschutz werden. Deshalb  
49 haben wir 2019 die Erklärung des Klima- und Artennotstands gefordert. Wir wollen  
50 bis zum Jahr 2030 klimaneutral werden. Dafür sind intensivste Bemühungen auf  
51 allen Ebenen des Verkehrs, der Wirtschaft und der Energiegewinnung nötig.

52 Wir Grüne konnten erreichen, dass ein Leitbild Energie und Klima durch den  
53 Stadtrat verabschiedet wurde. Die Projekte aus dem Programm Regensburg effizient  
54 (siehe [regensburg-effizient.de](http://regensburg-effizient.de)) sind aufgesetzt und müssen jetzt erweitert und  
55 konsequent umgesetzt werden. Eine Klimaschutzmanagerin sowie eine  
56 Klimaresilienzmanagerin, die sich den Folgen der Klimakrise annehmen, sind  
57 eingestellt worden. Angesichts der dramatischen Verschärfung der Klimakrise  
58 müssen wir über das Erreichte hinausgehen und sämtliche Potentiale zu  
59 Klimaschutz und CO<sub>2</sub>-Vermeidung ausschöpfen. Nur so werden wir unserer  
60 Verpflichtung gegenüber unseren Kindern und Enkeln gerecht.

61 Von besonderer Bedeutung für die Zufuhr von Frischluft in das Stadtgebiet sind  
62 sogenannte Frischluftschneisen. Dies sind – neben Donau, Naab und Regen –  
63 zusammenhängende unbebaute Grünflächen, durch die Frischluft in das Stadtgebiet  
64 gelangen kann, Feinstaub und CO<sub>2</sub> abgeführt werden und die Temperatur in der  
65 aufgeheizten Stadt erträglich wird.

66 Projekte:

67 Kompetenz für Klima- und Artenschutz bündeln

68 Um die Klimaneutralität bis 2030 zu realisieren, werden wir hierfür ein eigenes  
69 Amt schaffen. Das Klima- und Artenschutzamt soll zuständig sein für alle Themen,  
70 die mit Klima- und Artenschutz, Klimaanpassung und mit einer klimaneutralen  
71 Stadtentwicklung und Energieversorgung zu tun haben. Es soll die notwendigen  
72 Maßnahmen zur Klimaneutralität entwickeln und für deren Umsetzung  
73 Richtlinienkompetenz haben. Alle Stadtratsvorlagen sollen dem Klimavorbehalt  
74 unterliegen.

75 Das neu geschaffene Amt wird Schnittstelle und kompetente Ansprechpartnerin für  
76 alle Umweltschutzfragen und hat bei allen Themen und Entscheidungen  
77 diesbezüglich Mitspracherecht hat.

78 Gute Luft an allen Tagen

79 Wir wollen ein flächendeckendes Netz von kommunalen Messstellen für die  
80 Regensburger Luftqualität, um sicherzustellen, dass die Regensburger\*innen eine

81 saubere Luft atmen können. Feuerwerk erhöht die Feinstaubbelastung enorm, zudem  
82 geht von Feuerwerkskörpern in der engen Altstadt an Silvester ein großes  
83 Gefahrenpotenzial aus. Die Zahl der Feuerwerke in Regensburg soll deshalb  
84 insgesamt reduziert werden. Wir setzen uns dafür ein, dass attraktive  
85 Alternativen, z.B. eine zentrale Lichtshow mit Rahmenprogramm, angeboten werden.  
86 Die Stadt soll sich dafür einsetzen, dass das Sprengstoffgesetz dahingehend  
87 geändert wird, dass die Kommunen mehr als bisher über den Umgang mit Feuerwerk  
88 an Silvester entscheiden können.

89 Der Verkehr trägt mit am meisten zur schlechten Luftqualität bei. An sehr stark  
90 befahrenen Straßen werden wir Tempo 30 einführen. Temporeduzierung trägt zur  
91 Verbesserung der Luftqualität bei und reduziert gleichzeitig auch Lärm.

## 92 2.3 Energie, Energieeinsparung, Energieerzeugung

93 Die Stadt Regensburg hat bereits einige städtische Programme für die  
94 Energieeinsparung und zur Förderung von Erneuerbaren Energien im Angebot. Diese  
95 Bemühungen wollen wir in der nächsten Legislatur intensivieren. Ein wesentlicher  
96 Schritt ist die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf moderne, energiesparende  
97 und insektenfreundliche LED Technik, welche intelligent gesteuert werden kann.  
98 Durch eigenes konsequentes Handeln der Stadt und die Unterstützung von  
99 Wirtschaft und Bürger\*innen wollen wir den gesamten Energiebedarf der Stadt aus  
100 lokalen CO<sub>2</sub>-neutralen Quellen decken.

101 Projekte:

102 Die Stadt als Vorbild

103 Die Stadt Regensburg soll Vorbild sein und sowohl alle städtischen Gebäude  
104 energetisch sanieren als auch sämtliche geeigneten Dachflächen ihrer  
105 Liegenschaften optimal mit Photovoltaikanlagen aus- und nachrüsten. Für alle  
106 neuen Wohnquartiere wollen wir eine dezentrale CO<sub>2</sub>-neutrale Energieversorgung  
107 umsetzen.

108 100 Prozent Erneuerbare Energie bei der REWAG

109 Wir wollen, dass die REWAG zu einem Versorger wird, der 100 Prozent Strom aus  
110 Erneuerbaren Energien anbietet. Dazu wollen wir die Eigenproduktion der REWAG im  
111 Bereich der Erneuerbaren Energien ausbauen.

112 Die REWAG den Regensburger\*innen

113 Eigentümer der REWAG sind aktuell die Stadt Regensburg und die Bayernwerk AG. In  
114 Zukunft sollen die REWAG und die Regensburg Netz GmbH zu 100% den  
115 Regensburger\*innen gehören. Dazu wollen wir die Geschäftsanteile der Bayernwerk  
116 AG zurückkaufen. Käufer könnte die Stadt Regensburg oder eine zu diesem Zweck zu  
117 gründende Bürgerenergie-Genossenschaft sein.

## 118 2.4 Grünflächen, die alle(n) nutzen

119 Die Grünflächen der Stadt dienen den Menschen als Erholungsort, als Fläche für  
120 Freizeit, Sport und Spaß. Zugleich aber sind unsere Grünflächen wichtiger  
121 Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Eine gute Mischung dieser Nutzungen ist  
122 wichtig.

123 Wir werden den Erhalt und die qualitätsvolle Weiterentwicklung der Grünflächen  
124 sicherstellen. Wir werden den Grüngürtel um die Altstadt schließen und uns für  
125 die verstärkte Pflanzung von Alleebäumen im ganzen Stadtgebiet einsetzen.

126 Projekte:

### 127 Bunter Garten – Bunter Balkon

128 Artenvielfalt pflegt die Stadt auf ihren eigenen Flächen und regt dies für die  
129 privaten Gartenbesitzer\*innen an. Diese sollen für eine nachhaltige, insekten-  
130 und vogelfreundliche Nutzung und Behandlung der Gärten motiviert werden. Dadurch  
131 können alle zur Artenvielfalt beitragen. Eine verbesserte Öffentlichkeitsarbeit  
132 sowie kostenlose Workshops und Informationsveranstaltungen fördern die  
133 nachhaltigere Gartennutzung. Ein Förderprogramm und ein Gartenpreis sollen  
134 Anreize für die Gestaltung eines ökologisch wertvollen Gartens oder Balkons  
135 bieten.

### 136 Essbare Stadt: Urban Gardening und Gemeinschaftsgärten

137 Um die Lebensqualität zu steigern, wollen wir an sinnvollen Orten Obst- und  
138 Nussbäume pflanzen und Möglichkeiten für Urban Gardening und offene  
139 Gemeinschaftsgärten sowie begleitende Bildungsangebote schaffen. Zudem wollen  
140 wir Initiativen und Vereine bei solchen Projekten unterstützen und fördern.  
141 Erfahrungen in anderen Städten (z.B. Kassel) zeigen, dass dies neben  
142 Nachhaltigkeit und der Qualität des öffentlichen Raumes auch das  
143 gesellschaftliche Klima und die persönliche Identifikation mit der Stadt  
144 verbessern kann.

### 145 1.000 Hausbegrünungen

146 Vertikale- und Dachbegrünung wollen wir fördern. Die zahllosen Hauswände der  
147 Stadt und geeignete Dächer können durch richtige Begrünung wichtiger Lebensraum  
148 für Insekten und Vögel werden und für bessere Luft sorgen. Deshalb soll die  
149 Stadt voran gehen und möglichst viele eigene Gebäude begrünen. Wir wollen durch  
150 gezielte Beratung, Information und ein Förderprogramm erreichen, dass in der  
151 nächsten Legislaturperiode 1.000 neue Hausbegrünungen in der Stadt errichtet  
152 werden.

### 153 Reaktivierung innenstädtischer Brunnen und Bäche

154 Wir wollen Brunnen wieder in Betrieb nehmen und verdeckte Bachläufe an die  
155 Oberfläche holen. Wasser kühlt und erfrischt an heißen Sommertagen und -nächten,  
156 belebt den Stadtraum und gibt den Tieren in der Stadt zu trinken. Wir wollen in  
157 der Maximilianstraße und auf den Plätzen der Altstadt, sowie in Quartieren im  
158 gesamten Stadtbereich, an passenden Stellen geeignete Bäume pflanzen, um das  
159 Kleinklima zu verbessern.